

Die
„Weißeritz-Zeitung“
erscheint wöchentlich drei-
mal: Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend und
wird an den vorhergehenden
Abenden ausgegeben.
Preis vierteljährlich 1 M.
25 Pfg., zweimonatlich
84 Pfg., einmonatlich 42
Pfg. Einzelne Nummern
10 Pfg. — Alle Postan-
nahmen, Postboten, sowie
unserer Auswärtigen, sowie
Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate werden mit 12
Pfg., solche aus unserer
Amtshauptmannschaft
mit 12 Pfg. die Spaltzeile
oder deren Raum berech-
net. Bekanntmachungen
auf der ersten Seite (nur
von Behörden) die zwei-
gespaltene Zeile 35 bez.
30 Pfg. — Tabellarische
und komplizierte Inserate
mit entsprechendem Auf-
schlag. — Eingefandt, im
redaktionellen Teile, die
Spaltzeile 30 Pfg.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtfertigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Beilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Iehne. — Druck und Verlag von Carl Iehne in Dippoldiswalde.

Nr. 119.

Donnerstag, den 15. Oktober 1908.

74. Jahrgang.

Montag, den 19., Dienstag, den 20., und Mittwoch, den 21. Oktober dieses Jahres, werden die Geschäftsräume der königlichen Amtshauptmannschaft gereinigt. An diesen Tagen werden nur dringende Geschäfte erledigt.
1180 A. Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, am 7. Oktober 1908.

Gemäß Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern wird bekannt gemacht, daß § 37 Absatz 1 der Betriebsordnung für die elektrische Straßenbahn Niederseßlig-Lodwitz-Kreischa-Lodwitztalbahn vom 25. September 1906 folgende Fassung

erhält: „Die seitlichen Türen der hinteren Plattform und die linke Türe der vorderen Plattform der Wagen sind während der Fahrt stets derart geschlossen zu halten, daß sie nur vom Betriebspersonale geöffnet werden können. Dagegen braucht der rechtsseitige Aufstieg der vorderen Plattform während der Fahrt nur durch eine Kette abgesehen zu sein, die nach Bedarf auch von den Fahrgästen ein- und ausgehängt werden kann.“
Die königlichen Amtshauptmannschaften Dresden-Stadt und Dippoldiswalde, am 5. Oktober 1908.
1174 A/1137 CII.

Totales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Seitens des Staatssekretärs des Innern sind der hiesigen Deutschen Müllerschule für das laufende Jahr abermals 3000 Mark Reichsbeihilfe überwiesen worden.

Am vergangenen Sonntagabend versammelten sich die Mitglieder des evang.-luth. Jünglingsvereins mit einigen Gästen im Vereinslokale zu einer schlichten Trauerfeier zu Ehren des Herrn Pastor Sieber. Ihm, dem verdienstvollen Vorsitzenden des Vereins, widmete der Stellvertreter einen warm empfundenen Nachruf. Mit einem innigen „Gute Nacht!“ ehrten die Anwesenden das Andenken ihres viel zu früh dahingegangenen besten Mitgliedes und bewährten Vorsitzenden durch Erheben von den Plätzen. Die Feier wurde mit entsprechendem Gesänge eingeleitet und ebenso nach Gebet geschlossen.

An demselben Tage, an welchem der bisherige Inhaber begraben wurde, wurde das Diakoniat zu Dippoldiswalde (Rl. I.) vom evang.-lutherischen Landeskonfessorium, dem Kollator, zur Besetzung ausgeschrieben.

Seifersdorf. Da die feinerzeit zur Gründung der freiw. Feuerwehr angeschaffte Spritze sich dienstlich, als auch zum Ausrüden bei Bränden als zu schwer erwiesen hat, wurde seitens der Gemeinde eine neue, leichtere gekauft. Diese ist am letzten Sonntag von genannter Wehr in Dienst genommen und die erste Übung damit vorgeführt worden. Diese Spritze hat die Firma Hofspritzfabrik Händel, Dresden, gebaut, kostet 1350 Mark und zeigte, daß sie vollkommen den Kaufbedingungen entsprach. Es ist eine sogenannte feststehende vierrädrige Landpumpspritze.

Ripsdorf. Borige Mittwoch starb plötzlich und unerwartet unser Gemeindevorstand und Schulvorstandsvorsitzender Herr August Wilhelm Holfert im 63. Lebensjahre. Aus kleinen Anfängen heraus hat er es verstanden, durch Fleiß, Ausdauer, Ordnungsliebe und Pflichttreue sich zu einer achtunggebietenden Stellung empor zu arbeiten. Im Jahre 1875 wurde er zum Gemeindevorstand und im Jahre 1880 in den Schulvorstand gewählt, dessen Vorsitzender er wurde; beide Ämter verwaltete er in mustergeräuglicher Treue bis zu seinem unverhofften Tode. Vieles und großes ist unter ihm und durch ihn in Ripsdorf geschehen; er gab die Veranlassung zum Ankauf des Gemeindegutes; 1883 wurde die Oberdorfstraße verbreitert, 1888 die jetzige Schule und 1907—1908 die Wasserleitung und die Kirche erbaut. Auch um die Entwicklung Ripsdorfs als Sommerfrische und Luftkurort hat sich der Verstorbene lebhaft verdient gemacht. Wie groß das Ansehen, das er weit und breit genoß, war, zeigte die allgemeine Teilnahme an seinem Begräbnisse; von nah und fern waren Leidtragende herbeigekommen, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Wohl weit über 150 Personen bildeten den stattlichen Trauerzug. Treffliche Worte der Anerkennung wurden ihm am Grabe seitens der königl. Amtshauptmannschaft und der Gemeinde Ripsdorf, in der Kirche seitens des amtierenden Geistlichen, des Herrn Pfarrer Birtnier, nachgerufen!

Dresden. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden treffen zum Besuche am königlichen Hofe nächsten Freitag vormittag in Dresden ein.

In der Sitzung der Wahlrechtsdeputation am Dienstag ließ die nationalliberale Fraktion der Zweiten Kammer durch Abgeordneten Dr. Vogel eine Erklärung abgeben, in der die letzten, als Ultimatum betrachteten Vorschläge der Konservativen abgelehnt wurden. Da diese Erklärung von der nationalliberalen Fraktion bei einer Anwesenheit von mehr als zwei Dritteln der Mitglieder einstimmig angenommen worden ist, ist nicht mehr anzunehmen, daß die für eine Änderung der Wahlkreiseinteilung erforderliche Zweidrittelmehrheit in der Zweiten Kammer zustande kommt. Von diesem Gesichtspunkt aus muß die Lage betrachtet werden, um ein richtiges Bild zu gewinnen; denn in der weiteren Sitzung der Wahlrechtsdeputation, in der mit großer Schnelligkeit die Wahlkreise 1 bis 96 nach dem Heintzschens Entwurfe mit einigen Änderungen angenommen

wurden, waren die Abgeordneten Dr. Vogel, Gontard und Seltner nicht anwesend, die bekanntlich Gegner der Heintzschens Wahlkreiseinteilung sind, und, nach der obenerwähnten Erklärung, mehr als zwei Drittel ihrer Partei bestimmt hinter sich haben, während die Abgeordneten Langhammer und Merkel, die zusammen mit dem Abgeordneten Reihempel für die Heintzschens Wahlkreiseinteilung stimmten, die Sitzung der Fraktion vor der Abstimmung verlassen haben und in dieser Frage nicht mit ihrer Partei gehen.

Abg. Goldstein, der einzige sozialdemokratische Abgeordnete in der Zweiten Kammer, ist in der Nacht zum Sonntag von einem Nervenschlage befallen worden, der ihn für einige Zeit an das Bett fesseln dürfte. Er kann daher in nächster Zeit an den Verhandlungen der Wahlrechtsdeputation nicht teilnehmen. Es ist jedoch Aussicht vorhanden, daß er sich rasch wieder erholen wird.

Dresden. Der Rittergutsbesitzer Karl Ender, der in Dresden lebt, hat der Stadt ein Geschenk von 202000 M. gemacht unter der Bedingung, daß von dem Gelde das Sanatorium Bantental bei Niederneufkirch angekauft wird. Die städtischen Kollegien haben die Schenkung angenommen. Der Ankauf des aus drei Häusern bestehenden Grundstücks und alles übrige ist bereits perfekt. Das Genesungsheim soll minderbemittelten Bürgern und Einwohnern Dresdens, insbesondere Beamten, Lehrern und Arbeitern beiderlei Geschlechts, gegen billiges Entgelt die Möglichkeit der Erholung und Genesung bieten.

Zwickau. Der Schader Steinkohlenbauverein hat seinen Betrieb eingestellt, weil durch mächtige Grundwasserzuflüsse und Schachtbrüche die Betriebskosten zu hohe geworden sind. Er ist in Liquidation getreten und hat jetzt beschlossen, auf je eine Aktie 40 Mark Abschlagszahlung zu leisten.

Annaberg. Unser Stadtverordneten-Kollegium genehmigte am Freitag den Haushaltsplan für die von den Städten Annaberg und Buchholz gemeinsam errichtete neue Polimentenfachschule, der im Bedarfsfall mit rund 27600 Mark, in den Dedungsmitteln mit 13800 M. abschließt; sonach haben beide Städte einen Zuschuß von je 6800 Mark zu leisten. Weiter bewilligte unsere Stadtvertretung 10000 M. als diesseitigen Beitrag zur Beschaffung von schuletechnischen und Einrichtungsgegenständen für diese Schule. Die Anstalt selbst soll auf ein höheres Niveau als die alten Schulen gebracht werden; es wird beabsichtigt, auch Kurse für Werkmeister und Fabrikanten einzurichten. Der Unterricht in der neuen Polimentenfachschule, deren Baukosten 179000 M. betragen, soll Anfang nächsten Monats beginnen, die feierliche Einweihung aber erst zu Neujahr stattfinden.

Leipzig. Einzig dastehend in der Geschichte der deutschen Kriminalistik dürfte der Meineidsprozeß Reichert u. Genossen sein. Im Ganzen sind gegen 17 Angeklagte in drei Prozeßperioden 83 Jahre 3 Monate Zuchthaus, 18 Monate Gefängnis und 106 Jahre Ehrenverlust verhängt worden. Die Strafen wären noch höher geworden, wenn nicht durch bloße Zufallsstrafen das Strafmaß herabgedrückt worden wäre.

Steinigtwolmsdorf. Seit dem 1. Oktober d. J. hat die hiesige herrschaftliche Brauerei aufgehört zu existieren, und ist der Betrieb eingestellt worden. Als Grund sind in erster Linie die ungenügenden Wasserverhältnisse anzusehen, im weiteren gab die Ründigung des gegenwärtigen Pächters Ernst Hultsch dazu die Veranlassung. Eine Weiterverpachtung soll voraussichtlich nicht mehr stattfinden. Im Orte ist man über die Beendigung dieses gewerblichen Betriebes durchaus nicht erfreut. Mit dem Aufhören der hiesigen Brauerei geht ein altes Privileg verloren, welches nachweislich über dreihundert Jahre bestanden hat.

Lagesgeschichte.

Berlin. Im Zusammenhang damit, daß der Kaiser bei einer unternommenen Besichtigung der Hochbahn sich über das färlische Unglück teilnahmsvoll aussprach und sich über Maßregeln berieten ließ, die zur Vorbeugung solcher Unfälle getroffen werden sollen, berührte der Eisen-

bahnminister die Erweiterungspläne der Hochbahn, die späterhin eine Umgestaltung des Gleisdreiecks zu zwei selbständigen Linien zur Folge haben werden.

Der Gegenbesuch des englischen Königspaars in Berlin wird für den 22. Februar nächsten Jahres angekündigt.

Die Beratung der Reichsfinanzvorlage in den Bundesausschüssen ist auch in der vergangenen Woche ein gutes Stück weitergekommen. Nachdem in der vorhergehenden Woche die Verbrauchssteuern genehmigt worden waren, sind in den letzten Tagen die Entwürfe, betr. die Neuregelung der Erbschaftsteuer erledigt worden. Es handelt sich dabei um drei Entwürfe, nämlich um die Nachlasssteuer, die Wehrsteuer und den sogenannten Bamberger Entwurf, wonach testamentlose Hinterlassenschaften in gewissen Fällen dem Fiskus anheimfallen sollen. Zu erledigen bleiben noch die Gas- und Elektrizitätssteuer, sowie die Plakatssteuer; alsdann werden die Ausschüsse in die zweite Lesung der Reichsfinanzreform-Vorlage eintreten. Der Mehrertrag aus der Erbschaftsteuer wird auf etwa 80 Millionen Mark veranschlagt.

Die meisten Zigaretten, die in Deutschland hergestellt werden, liefert Sachsen, das 196 Zigaretten- und Zigarettenfabriken und 11 Zigarettenhilfsfabriken aufzuweisen hat. Im Jahre 1907/08 sind in Sachsen 3130934 Zigaretten hergestellt worden, das sind 55 Proz. aller in Deutschland fabrizierten Zigaretten.

Die Diamantfunde bei Lüderitzbucht werden in Fachkreisen durchaus ernst genommen, wenn man auch das dazu gehörige Muttergestein noch nicht festgestellt hat. Gute Diamanten sind in größerer Anzahl gefunden worden, daran läßt sich nicht zweifeln, also müssen sie auch irgend woher kommen. Ein namhafter Fachmann, der Bergingenieur Kung, schreibt in der Zeitschrift „Kolonie und Heimat“, daß die Vermutung, daß die im Hinterland der Lüderitzbucht gefundenen Diamanten durch den Südwind aus größerer Entfernung herangeweht worden seien, zutreffen könne. Dafür sprechen: 1) der Umstand, daß man bisher noch kein Blaugrundvorkommen in der Nähe entdeckt hat; 2) daß alle aufgefundenen Diamanten unter Erbhenggröße sind, und 3) daß der Südwind an jener Küste oft mit so großer Heftigkeit weht, um auch größere Gesteinsstrücker fortbewegen zu können; schließlich 4) daß die Diamanten hauptsächlich im Dünenland gefunden werden. Es sei übrigens nicht einmal nötig, daß Blaugrund dort irgendwo existiert; die Diamanten können auch aus einem anderen Muttergestein stammen, wie zum Beispiel die am Baal gefundenen von manchen Geologen als aus dem Diabas ausgewittert angesehen werden.

Schweden. In maßgebenden Kreisen besteht allgemein die Ansicht, daß der jetzigen Tagung des medlenburgischen Landtages keine lange Lebensdauer beizumessen sei und die Verfassungsvorlage von der Ritterschaft wiederum abgelehnt werden werde.

Bayern. Anlässlich der bevorstehenden Jahrhundertfeier des Bestehens der bayerischen Staatspost beabsichtigte Bayern neue Marken herauszugeben. Zu diesem Zwecke wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, dessen Ergebnisse vor einiger Zeit eintrafen. Diese sind nun aber nicht so ausgefallen, wie die Regierung erwartet hatte. Es wurde daher der Beschluß gefaßt, von einem Wechsel der bisher benutzten Marken für absehbare Zeit Abstand zu nehmen.

Oesterreich-Ungarn. Wie ein Mitarbeiter der „N. N.“ aus Wien mitteilt, verfolgt man dort mit großer Spannung die Verhandlungen zwischen England und Rußland wegen der Einberufung eines europäischen Kongresses. Man weiß, daß sich zwischen beiden Mächten bedeutende Differenzen ergeben haben, die ihre Ursachen in der Dardanellenfrage haben. Auch die Entsendung eines englischen Geschwaders nach Lemnos bringt man hier mit der Besorgnis Englands in Zusammenhang, daß Rußland einen Handstreich auf die Dardanellen unternehmen könnte, um ebenfalls ein fait accompli zu schaffen. Der englische Standpunkt in der Konferenzfrage scheint augenblicklich

der zu sein, daß die Konferenz sich nur mit der Frage der Annexion Bosniens und der Herzegowina, der Unabhängigkeitserklärung Bulgariens und der Annexion Kretas beschäftigen dürfe, und zwar in dem Sinne, welche Kompensation der Türkei zuzusprechen seien. Aus hiesigen diplomatischen Kreisen wird versichert, daß Oesterreich eine Konferenz zur Revision des Berliner Vertrags nicht beschiden würde, falls eine Diskussion der Annexion Bosniens auf die Tagesordnung gesetzt würde. Man ist hier auch überzeugt, daß Deutschland seine Haltung von der Oesterreichs abhängig machen würde. Aus Konstantinopel liegt hier eine Meldung vor, wonach England jetzt die Annexion Aegyptens in Erwägung ziehen solle und bereit sei, der Türkei als Kompensation die Insel Cypern zurückzugeben.

— Eine am Sonntag in Tepliz-Schönau abgehaltene und von sämtlichen deutschen Parteien besuchte Protestversammlung, auf der die Landtagsabgeordneten Heiser-Saaz, Fröh-Glasitz, Professor Reichelt-Teich, ferner Bürgermeister Hufal und Stadtrat Dr. Walthert-Tepliz sprachen und die Regierung scharf angriffen, erklärte sich einmütig gegen den Regierungsentwurf zur Landtagswahlreform, der dem Deutschtum in Böhmen durch Begünstigung der internationalen und tschechischen Sozialdemokratie den Todesstoß versetzen wolle. Die deutschen Abgeordneten werden verpflichtet, die Obstruktion im Landtage auch auf das Abgeordnetenhaus zu übertragen und bis zur Erfüllung der deutschen Forderung der nationalen Selbstverwaltung auszuharren. Die Sozialdemokraten unternahmen einen vergeblichen Versuch, die Verhandlungen zu stören. Nach Schluß der Versammlung kam es zu Kundgebungen unter Absingung der „Wacht am Rhein“ und nationaler Lieder in den Straßen. Man erwartet angesichts der tiefen Erregung die baldige Schließung des böhmischen Landtages.

Paris. Der Papst verbot in einem Erlass an die Bischöfe den französischen Geistlichen den Besuch der staatlichen Hochschulen in Frankreich.

Cetinje. Am Sonntag schlug die montenegrinische Bevölkerung die Fenster des österreichisch-ungarischen Konsulats in Antivari ein. Als der Fürst davon Nachricht erhielt, eilte er sofort im Automobil in voller Gala zum Konsulat, um seine Entschuldigung auszusprechen.

Bund Heimatschutz.

Am 23. September fand in Lübeck die 5. Hauptversammlung des Bundes Heimatschutz statt, der bezweckt, die deutsche Heimat in ihrer natürlichen und geschichtlich gewordenen Eigenart zu schützen und Neuentstehendes im Sinne dieser Eigenart zu beeinflussen. Zahlreiche Abgeordnete von Heimatschutzvereinen Deutschlands waren anwesend, u. a. von Mecklenburg, Bayern, Sachsen, Lübeck, Bremen, aus dem Grenzgebiet, von Lippe-Deimold, ferner waren der Tiroler, sowie der in Gründung begriffene schlesische und der salzburgische Verein vertreten. Delegierte einer großen Anzahl Ortsgruppen des Bundes Heimatschutz nahmen gleichfalls an der Versammlung teil. Fast sämtliche deutsche Bundesstaaten hatten Vertreter entsandt, u. a. das R. Preussische Ministerium der öffentlichen Arbeiten Herrn Geheimen Oberregierungsrat Dr. Wänchegang, das R. Preussische Handelsministerium Herrn Geheimen Regierungsrat Weber, das R. Sächsische Ministerium des Innern die Herren Ministerialdirektor Geheimen Rat Dr. Schelcher und Regierungsrat Dr. Adolph. Ferner waren vertreten die Regierungen von Bayern, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, Braunschweig, Weimar, Oldenburg, Mecklenburg-Schwerin, Hamburg, Bremen, Lübeck, zahlreiche preussische Provinzialregierungen, die Stadt Posen und zahlreiche Vereine von ganz Deutschland. Auch die österreichische Staatsregierung hatte einen Vertreter abgeordnet.

Der Bund Heimatschutz gliedert sich über ganz Deutschland, seine Interessen in den einzelnen Bundesstaaten wahren zum größten Teil selbständige Landesvereine, bei uns in Sachsen der Sächsische Heimatschutz, Landesverein zur Pflege heimatschutzlicher Natur, Kunst und Bauweise (Dresden-N., Schießgasse 24). Die diesjährige Tagung gab einen Überblick über die Gesamttätigkeit des Heimatschutzes in Deutschland. Sämtliche bestehenden Einzelvereine berichteten zum Teil an Hand von Lichtbildern über ihre entfaltete Tätigkeit. Die größten Erfolge hatten entschieden der Heimatbund Mecklenburg, der Bayerische Verein für Volkskunst und Volkstunde und nicht zuletzt der Sächsische

Heimatschutz aufzuweisen, dessen Bericht, den Herr Baurat Große, Dresden, vortrug, nicht allein über Bauwesen, sondern auch über Volkskunst und Naturschutz lebhaften Beifall und Anerkennung hervorrief.

Einige besonders wichtige Fragen, die in der Versammlung eingehend behandelt wurden, waren der Bau von Aussichtstürmen, von Schutzhütten und Sommerfrischenhäusern. Man war sich darüber einig, daß hier noch viel und schwer gegen die Natur gesündigt wird und daß es dringend zu wünschen ist, wenn hier die Allgemeinheit helfend und beratend mit eingreift. Unsere herrlichsten Sommerfrischen, unsere schönsten Berge und Aussichtspunkte sind durch die Natur störende und beeinträchtigende Bauwerke zum größten Teil verunziert; hier Wandel zu schaffen ist eine Pflicht unseres Volks.

Ein Bauwerk, mag es auch noch so klein sein, muß seiner Umgebung angepaßt sein und dies umso mehr, je schöner sie ist. Die Errichtung von Aussichtstürmen soll möglichst beschränkt werden, nur wo sie eine unbedingte Notwendigkeit geworden ist, möchte der Turm so gebaut werden, daß er in die Landschaft paßt und ein Stück dieser bildet.

Besonders wertvoll war es für die Versammlung zu erfahren, daß der Regierungspräsident zu Stade die Einführung des feuerfesteren Strohdaches empfohlen hat und die hannoversche Landesbrandkasse dieses als zulässig erklärte.

Wir wollten unseren Lesern diese wichtigsten Gegenstände der diesjährigen Hauptversammlung des Bundes Heimatschutz nicht vorenthalten, um erneut zu zeigen, daß es sich bei den Heimatschutzbestrebungen nicht um Sonderliebhabereien einzelner Vereine, sondern um eine von sämtlichen hohen Staatsbehörden unterstützte große deutsche Kulturbewegung handelt, die ihre Wirksamkeit bereits auf Österreich und die Schweiz ausgebreitet hat.

Bermischtes

* Der Kampf um die Hofe. In der St. Louiser Westlichen Post lesen wir: Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube! So denkt man unwillkürlich, wenn man hört, welche ein Kampf sich zwischen einem jungen Mädchen in Jowa und der Postverwaltung in Washington erhoben hat. Es ist ein Kampf ums Recht; die Rechte der Frau und die der Postverwaltung stehen einander entgegen, und alle noch so wichtigen öffentlichen Angelegenheiten sollten einstweilen beiseite gesetzt werden, bis die große Frage entschieden ist. Die Geschichte ist die: In Jowa benötigte man einiger Briefträger und schrieb dazu die erforderliche Zivildienstprüfung aus. Unter anderen meldete sich auch eine junge Schöne und bestand die Prüfung mit Glanz. Ihre Anstellung war so gut wie sicher, und sie machte sich bereits mit den Pflichten ihrer neuen Stellung vertraut, da fand einer von den zuständigen Beamten in Washington einen Punkt, der alles in Frage stellte. Der Anzug der Briefträger ist ganz genau vorgeschrieben, und zu diesem Anzuge gehören auch ein Paar Hosen, deren Aussehen, Form und Beflag bis ins kleinste angegeben ist. Unter jolanen Umständen war die Prüfung umsonst gemacht. Die junge Dame war aber damit nicht einverstanden und bestand auf ihrem Schein. Die Postverwaltung desgleichen, sie blieb dabei, wer Briefträger sein will, muß die vorgeschriebenen Hosen tragen. „Schön“, erklärte die junge Dame, „ich werde mich der Vorschrift unterwerfen und die Hosen tragen, genau in Schnitt, Farbe und Beflag, wie das Gesetz es verlangt. In beflagtem Geise ist aber nichts darüber zu finden, daß die Hosen so getragen werden müssen, daß man sie in ihrer ganzen Pracht sehen und bewundern kann. Ich werde sie also tragen, aber über ihnen werde ich ein Frauenkleid tragen, ganz nach der Mode, wie sich das für ein junges Mädchen ziemt.“ Nun ist guter Rat teuer. In der Tat steht nirgend geschrieben, daß die Hosen von aller Welt gesehen werden müssen. Es ist ja selbstverständlich, daß man sie bei der Männertracht sehen muß, aber wie gesagt, besonders bemerkt ist das in der Vorschrift nicht; das hatte man nicht für nötig gehalten, besonders zu bemerken, da man bei ihrer Abfassung nicht an die Möglichkeit gedacht hatte, daß eine junge Dame Briefträger werden könnte. Bei allem der Sache gebührendem Ernst hat die junge Dame jetzt die Lacher und die Sympathie des Publikums auf ihrer Seite.

* Kein Mandoverurlaub für die höheren Töchter. Folgende niedliche Geschichte wird aus Jena mitgeteilt:

Während alle Schüler der Stadt Jena am 22. und 23. September frei hatten, damit die Schüler den Truppenübungen auf dem historischen Schlachtfeld von Jena, beiwohnen könnten, wurde den Schülerinnen der höheren Töcherschule bedeutet, daß sie auf Urlaub nicht rechnen sollten, da das Mandover kein genügender Anlaß sei, um den Unterricht einer höheren Tochter zu unterbrechen. Da die jungen Damen darüber anderer Ansicht waren, griffen sie zur Selbsthilfe und telegraphierten an den Großherzog um Bewilligung eines freien Mandovertages, frei nach jenem bewährten Muster, das ihnen die Gymnasialisten in Osnabrück im Kaisermandover gegeben hatten. Sie sollten aber die Erfahrung machen, daß man im Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach nicht immer mit Preußen übereinstimmt; denn statt des erbetenen Urlaubs kam eine Verfügung des Ministeriums, die Absenderinnen des Telegramms zu ermitteln, und ihnen ob ihres eigenmächtigen Vorgehens einen Verweis zu erteilen.

* Vom Schatz der Inlas. Eine englische Gesellschaft hat, wie der „Progreso italo-americano“ berichtet, mit ganz modernen Mitteln die Suche nach dem Schatz der Inlas unternommen. Seitdem die ersten spanischen Eroberer unter Pizarro dem alten Atapualita, dem letzten der großen Häuptlinge Perus, das Geheimnis zu entreißen suchten, wo der märchenhafte Schatz der Inlas, dessen Wert zwei Milliarden überschreiten sollte, verborgen wäre, sind diese Versuche wieder aufgenommen worden. Die Tradition besagt, daß der letzte Inla den Schatz in den alpinen See von Guatabita, der hoch in den Bergen liegt, geworfen habe, und so versucht die englische Gesellschaft nun, den See trocken zu legen, um dann in dem schlammigen Grunde Nachforschungen anzustellen. Trotz aller Behinderung durch schwere Regengüsse, Bergstürze und andere Naturerscheinungen ist es bereits gelungen, das Niveau des Sees von 14 auf 2 1/2 Meter zu erniedrigen; und wenn bisher auch die Entdeckung des sagenhaften Schatzes nicht gelungen ist, und dieser sagenhafter erscheint als zuvor, so sind doch eine Anzahl Gegenstände aus Gold gefunden worden, die allerdings mehr durch ihren künstlerischen Wert als durch den des Materials bemerkenswert sind. Es handelt sich um Kronen, um Platten, die zum Schutze des Vorderarmes und der Beine dienten, um Reliefs, die stilisierte menschliche Gesichter darstellen, und um andere Gegenstände rein ornamentalen Charakters oder von praktischem Nutzen, die einer weit zurückliegenden Kulturperiode angehören. Haben sich die Hoffnungen der Gesellschaft bisher auch nicht verwirklicht, so sind doch bereits 700 000 Mk. aus dem Verkauf dieser interessanten Funde erzielt worden.

Abonnements auf die „Weißeritz-Zeitung“

nehmen alle kaiserlichen Postanstalten, Briefträger, unsere Zeitungsboten und die unterzeichnete Expedition entgegen. Inzerate werden in unserer Expedition und in allen unseren Annoncen-Annahmestellen angenommen und finden die weitgehendste Verbreitung.

Die Expedition der „Weißeritz-Zeitung“.

Letzte Nachrichten.

Königshütte, 14. Oktober. Auf der 110 Meter-Sohle des Krupp-Schachtes der Königsgrube brach heute vor-mittag Feuer aus. Ein Teil der Belegschaft ist teilweise unbelledet zu Tage gekommen. Bisher wurden 6 Tote, davon 2 Steiger, zu Tage gefördert. Gegen 100 Mann befinden sich noch in der Grube, die teilweise als verloren gelten, da sie sich im Bereich des Feuers befinden.

Athen. Durch Beschluß der freisinnigen Kammer wurde eine Kommission ernannt, die die Staatsgewalt ausüben und die Insel im Namen Griechenlands gemäß den griechischen Gesetzen regieren soll. Später wird die griechische Regierung die Verwaltung selbst übernehmen.

Konstantinopel. An einem Protestmeeting gegen die Annexion Bosniens und der Herzegowina, sowie gegen die Unabhängigkeitserklärung nahmen 15 000 Personen teil. In keiner Ansprache fiel ein feindliches Wort gegen Deutschland.

— Ein an der Grenze stationierter kommandierender General erklärte, zum Beiramsfeste werde die Armee schlagfertig sein. Der Sultan erließ ein Trabe, wonach alle, die die Rückkehr zur alten Regierungsform wünschten, in Haft genommen werden sollen.

Saint Louis. Zwei amerikanische Lustschiffer entschlossen sich, über den atlantischen Ozean zu fahren.

Sind wieder mit einem großen Transport **echter Königsberger Zuchtschweine** eingetroffen und stellen selbige von Freitag früh an im Bahnhofs-hotel Dippoldiswalde (Telephon Nr. 9) zu äußerst billigen Preisen zum Verkauf.

Rumrich & Rosenkranz.

Auf Bestellung werden auch Ferkelschweine geliefert.

Lehrlingsgesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat, **Bäcker** zu werden, kann Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **Ernst Plotzsch, Bäckerstr., Dippoldiswalde.**

10—12000 M.

sind Neujahr 1909 gegen 1. Hypothek **anzulohnen.** Offerten bis 18. Oktober unter **O. K. 10** postlagernd Dippoldiswalde niederzuliegen.

Ein Schreiber

wird zum sofortigen Antritt gesucht vom Rechtsanwalt **Volgt, Dippoldiswalde.**

ff. Rauchfleisch,

sowie jeden Abend warme Würstchen und Knoblauchwurst empfiehlt **Th. Hofmann.**

Altmarkter Milchkuhe!

Montag, den 19. Oktober, stelle ich wieder einen frischen Transport **prima Kühe und Kalben,** hochtragend und frischmilchend, sowie junge, edle sprungfähige **Zuchtbullen** in großer Auswahl zu **billigsten Preisen** bei mir zum Verkauf. **Dresden-N., Großenhainerstr. 13. Eduard Seifert.** — Fernsprecher 4472. —



Getreide-Reinigungsmaschinen,

Windfegen, Trieurs empfiehlt billigt **Maschinenfabrik Dippoldiswalde Th. Schnabel** Inh. E. Thorning.

Flavierstimmer Sachse

aus Dresden kommt Montag, den 19. d. M., nach hier. Gesf. Aufträge nimmt entgegen **R. Ruhsam, Hotel goldne Sonne.**

Visitenkarten

jeder Ausführung fertigt die **Buchdruckerei Carl Jehno.**

5. Klasse 154. S. S. Landes-Lotterie.

Die Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 300 Mark gezogen worden. (Cine Übersicht der Miththeilg. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 12. Oktober 1908.

20000 Nr. 9250. Theodor Schreiber, Chemnitz.
 10000 Nr. 8532. Gust. Arthur Richter, Chemnitz.
 5000 Nr. 1509. Adolph Heise, Dresden.
 3000 Nr. 30410. Rudolph Daniel, Chemnitz.

0416 29 38 880 554 611 478 398 368 (500) 214 180 408 459
 608 522 735 249 665 972 561 41 843 1842 758 229 802 382
 387 739 784 655 594 2998 628 290 880 (500) 850 655 914 434
 (2000) 754 253 9 677 518 45 635 959 813 511 147 818 676 495
 3143 519 262 545 928 149 309 451 123 772 257 669 778 491
 960 549 479 178 675 (2000) 9 70 4861 332 164 291 (1000) 826
 245 781 697 441 461 348 415 375 275 454 5882 896 246 922
 169 280 212 235 637 876 974 399 (1000) 68 152 486 591 437
 (1000) 6454 997 907 256 41 255 922 453 242 856 (3000) 335 70
 512 730 120 97 488 974 699 458 714 222 7830 82 636 (500)
 831 932 443 628 (500) 508 768 978 331 682 103 780 447 (500)
 981 (1000) 895 893 761 140 110 642 928 459 72 366 487 365
 954 96 542 967 535 421 822 947 53 9250 225 150 5 504 (1000)
 784 370 525 909 970 394 844 449 390 19 835 721 838 766 555
 958 576 820 483 964 104
 10635 814 670 63 8 598 726 572 904 181 800 791 (1000)
 452 882 139 923 345 (1000) 165 (1000) 399 2 822 328 158 842
 416 11660 855 313 (500) 82 613 472 972 598 930 624 358 921
 556 (500) 471 941 318 374 87 576 (500) 384 12000 328 375 94
 666 109 978 474 720 945 (500) 285 182 103 767 709 533 210 7
 416 929 196 377 (1000) 139 911 976 641 13368 67 192 574 987
 278 908 279 (3000) 211 82 898 141 (500) 759 139 806 179 (2000)
 268 620 102 204 659 879 965 (500) 14140 72 179 897 849 319
 785 343 384 422 740 (1000) 890 157 279 890 15406 38 196 157
 508 (500) 429 631 245 402 937 124 180 129 16982 374 686 260
 381 335 371 363 288 869 425 978 294 900 382 25 256 181
 17252 947 (1000) 199 223 464 775 785 60 (5000) 835 484 513
 375 (2000) 783 (1000) 703 743 735 284 55 565 649 385 919 891
 63 247 18314 782 27 15 498 538 752 565 (2000) 730 380 (3000)
 630 635 261 366 458 19562 (1000) 508 260 520 953 641 (1000)
 821 799 536 909 57 373 (500) 674 264 741
 20058 32 835 241 130 685 29 (1000) 67 591 775 740 812 4
 (500) 38 167 797 21900 (1000) 839 834 988 104 237 711 21 334
 509 187 122 833 309 79 481 (500) 339 (500) 950 262 875 264
 22256 901 764 817 659 983 243 406 572 424 231 454 814 74
 58 653 333 289 45 23040 42 147 (2000) 821 129 802 916 469
 (500) 728 810 313 (1000) 739 424 881 729 951 983 870 416 24688
 700 62 178 38 562 141 44 925 (1000) 129 462 883 838 525 (500)
 619 228 988 892 505 173 24 644 25134 552 679 108 (500) 15
 956 172 (1000) 674 726 935 292 194 573 459 167 248 243 55 311
 (1000) 301 955 729 26828 801 332 474 126 12 (2000) 198 965
 457 204 870 434 (500) 128 477 420 718 541 154 27021 248 208
 143 86 890 757 743 640 94 194 169 198 149 61 339 28639 994
 803 361 (1000) 102 540 294 71 704 (1000) 64 685 924 929 842
 358 316 701 965 (1000) 981 276 88 503 536 721 901 713 903
 29188 876 80 265 270 832 768 382 755 631 2 413 728 348 44
 858 662 387 734 777 617 794 442 339 373 (2000) 815 740
 30716 (2000) 840 (500) 58 410 (5000) 267 850 73 420 315 612
 5 (1000) 631 808 897 742 825 37 (3000) 310 426 373 (500) 140
 79 809 250 510 31032 837 734 764 80 332 180 810 705 434
 725 422 387 19 850 178 75 (1000) 402 693 220 753 346 403 (500)
 983 989 (500) 634 934 (3000) 32410 634 711 355 997 966 869
 682 883 838 (500) 757 703 727 740 820 33223 (1000) 267 70
 447 84 488 883 258 222 830 671 824 (1000) 235 518 971 34686
 485 979 301 481 480 956 432 276 825 545 641 933 (1000) 501
 424 567 605 229 303 436 418 217 738 290 365 14 35793 618
 695 650 120 785 948 254 348 574 292 766 213 990 (3000) 5 171
 693 52 963 704 28 286 145 46 436 487 894 36798 873 (500)
 756 115 304 (1000) 428 172 613 977 258 155 (2000) 455 399
 281 188 824 264 930 634 245 (1000) 14 (500) 277 (1000) 671
 37716 498 821 56 32 298 914 185 321 708 47 125 364 400 413
 15 313 651 357 836 39999 (500) 29 867 690 (500) 269 711
 185 416 90 280 880 397 152 984 143 459 718 118 140 837 486
 365 839 39004 823 64 653 348 272 (1000) 384 497 616 74 346
 433 333 464 351
 40503 791 682 764 578 463 62 139 167 360 653 272 504
 600 657 517 785 41135 746 912 387 588 203 101 922 673 379
 103 649 9 (500) 752 385 967 720 328 582 227 (500) 433 927 849
 472 42021 971 341 248 958 498 228 135 22 90 50 184 (2000)
 112 715 636 245 (500) 857 282 421 631 995 495 43515 399 246
 408 448 648 (1000) 783 673 583 275 849 171 490 858 164 751
 240 734 (500) 256 44137 (500) 363 314 (2000) 809 541 671
 (3000) 438 656 453 977 441 304 196 577 (2000) 45919 737 57
 241 (3000) 337 185 467 823 862 (500) 541 215 288 671 16 264
 169 587 511 930 627 464 70 740 597 199 46967 174 509 244
 845 296 458 355 475 442 452 52 911 434 545 887 60 574 942
 30 40 9 47023 642 564 460 276 434 (1000) 950 150 854 740

796 426 46 770 120 729 51 234 412 659 489 507 48326 683
 816 262 674 562 674 562 (1000) 448 509 707 406 50 (500) 519
 450 467 (500) 44 733 247 611 120 556 (500) 890 660 278 471
 (3000) 48336 424 92 349 448 439 410 861 506 24 370 481 823 109
 50164 577 408 394 331 698 751 (2000) 725 (1000) 783 (500)
 980 842 741 551 152 507 (1000) 36 (500) 51376 275 401 953
 353 38 999 971 833 345 492 587 33 459 371 404 282 865 242
 476 397 864 508 146 188 52358 30 511 419 228 254 311 831
 476 488 53185 522 842 (500) 885 815 356 322 852 811 98 812
 729 761 711 11 (3000) 687 99 423 238 633 536 (2000) 346 630
 798 (1000) 212 (2000) 267 54022 496 380 500 596 751 936 467
 160 (500) 45 55043 705 343 2 921 66 901 37 477 324 525 836
 239 781 646 769 56931 (500) 215 810 930 (1000) 686 415 254
 334 282 787 968 (3000) 483 30 474 348 824 57449 459 604
 169 91 925 41 159 732 751 928 74 643 287 538 378 685 936
 708 (500) 537 270 342 736 994 286 356 556 506 258 958
 263 937 321 139 973 385 344 111 676 406 198 301 473 680
 57403 914 133 234 945 (1000) 215 667 487 123 14 212 172 401
 693 359 73 846 274
 60998 922 379 890 959 901 837 747 39 989 317 117 600
 992 147 565 162 213 995 41 313 61610 61 363 258 (500) 315
 480 404 970 255 473 337 205 70 620 580 385 3 607 639 102
 (3000) 547 444 62881 589 (1000) 308 (1000) 956 (500) 273 865
 61 696 830 854 189 482 701 (3000) 164 591 837 937 484 30 762
 57 301 63357 642 569 908 (1000) 584 543 881 250 25 725 952
 359 283 167 691 312 797 207 64821 226 925 242 931 58 927
 161 783 353 559 634 644 491 969 843 233 229 328 897 251
 386 (1000) 333 65531 202 199 534 719 680 124 857 (500) 402
 934 841 (1000) 675 187 334 66933 717 829 508 270 55 360
 861 991 85 52 485 604 808 630 859 652 118 67232 31 171 860
 722 637 964 873 (500) 19 387 (3000) 621 231 491 576 292 385
 529 68885 348 509 231 914 403 (500) 107 126 621 809 555 439
 430 937 576 727 69282 922 382 128 858 990 436 934 712 981
 197 784 240 372 764 (1000) 854 480 785 565 566 848 521 369
 598 84 408
 70247 439 138 722 (500) 940 737 62 603 20 401 486 850
 322 513 716 839 699 832 780 261 (1000) 71254 451 (1000) 144
 463 (500) 4 414 467 150 763 81 39 804 88 45 420 822 576 (3000)
 546 932 833 880 341 912 72807 146 936 909 333 603 337 719
 573 349 451 295 361 370 (1000) 732 431 912 443 399 466 917
 988 73608 (1000) 651 796 32 577 490 332 210 599 576 419 616
 74 239 87 704 5 592 11 (500) 813 104 612 541 238 74008 162
 684 180 985 (500) 123 11 834 378 393 492 636 146 561 435 909
 (3000) 66 270 (500) 717 763 206 440 768 664 388 659 603 75898
 943 388 147 (1000) 593 824 739 185 694 725 189 114 638 (500)
 199 227 451 392 937 958 84 76000 281 248 576 882 232 (1000)
 333 (500) 734 (1000) 610 875 487 268 57 77947 692 (2000) 700
 782 390 500 395 959 30 502 (2000) 612 746 124 262 815 925
 136 178 (1000) 820 979 443 831 361 766 838 78393 593 232
 110 676 111 55 285 547 502 476 253 750 (1000) 79856 (1000)
 637 903 453 418 807 31 171 333 542 30 151 439 681 428 583
 419 752 878 917 248 920
 80927 331 850 710 297 595 190 293 274 (3000) 111 154 187
 911 420 160 967 604 387 75 352 798 120 988 81391 792 711
 905 295 476 669 631 17 541 742 337 936 898 954 755 (2000)
 49 202 303 338 82527 469 571 848 884 841 944 595 750 (2000)
 514 620 990 645 244 582 946 408 83377 376 707 68 32 464
 106 (500) 479 953 452 718 650 795 84217 909 282 29 176 686
 719 194 412 319 440 476 778 651 (2000) 220 908 129 785 478
 651 (2000) 220 908 129 785 478 51 587 816 55076 413 526 312
 (1000) 316 791 115 637 437 248 198 454 589 764 673 857 137
 748 112 (1000) 783 86981 224 923 576 628 769 963 407 124
 98 386 41 662 965 274 571 126 849 86 585 189 411 649 88
 87194 (1000) 115 26 775 365 35 671 25 969 155 896 374 764
 946 796 88945 535 626 35 260 62 717 983 590 200 675 811
 479 3 520 868 89035 685 784 657 456 336 486 395 281 676
 187 121 863 5 (2000) 575 660 553 157 (500) 665 84 (1000) 95
 703 60 200
 90011 21 284 146 290 695 307 92 968 488 18 698 869 272
 541 400 91374 319 (500) 630 804 (1000) 425 729 (2000) 738 115
 866 (500) 715 622 606 81 196 307 320 92107 109 26 685 305
 725 486 354 530 132 399 449 (3000) 560 (20000) 578 407 138
 (1000) 376 93182 877 495 533 47 527 375 714 (1000) 761 637
 998 389 819 717 433 56 437 210 328 525 971 163 341 868 817
 94996 375 623 44 475 399 234 724 191 (500) 932 (1000) 994 355
 760 (500) 472 946 630 893 133 26 545 72 625 654 828 95380
 806 38 845 613 210 532 944 444 883 81 765 940 997 716 934
 245 96135 208 210 450 21 82 255 19 44 643 273 716 805 902
 564 439 818 566 194 428 97973 (500) 688 960 658 899 873 128
 850 383 370 503 395 155 195 720 581 921 214 947 824 456 591
 501 98912 203 402 (1000) 307 596 483 96 500 796 723 43 221
 556 410 399 283 (500) 323 978 579 645 586 122 486 755 301
 722 36 99045 372 411 735 639 170 123 852 797 279 187 89
 965 539 989 300 536 594 76 (1000) 421
 Am Willensbe herstellen nach heute beendeter Ziehung an größeren Gewinnen:
 1 Zehntel à 300000. Gewinne: 1 à 200000, 1 à 150000, 1 à 100000, 1 à 50000,
 1 à 40000, 1 à 30000, 2 à 20000, 3 à 15000, 9 à 10000, 28 à 5000, 235 à 2000,
 289 à 2000, 679 à 1000.

Verloren

wurde ein Ledertäschchen mit Inhalt auf dem Wege vom Jägerhaus bis zu Klemms Mühle. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung bei Frau Aern, Schmiedeberg, Rolschgrund 32, I, abzugeben.

Eine Baustelle,

1500-2000 Meter groß, wird in Dippoldiswalde zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Größe, der Lage und des Preises unter M. P. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reizende Neuheiten in Handarbeiten bei Martin Zimmermann, Gartenstraße.

Sauepumpen verschied. Systeme, Saueverteiler liefert billigst Maschinfabrik Dippoldiswalde Th. Schnabel Inh. E. Thorning.

Obstherddarren, Krautschneidemaschinen, Einlegebüchsen wegen vorgerückter Saison enorm billig bei Carl Heyner. Fernruf 25. Markt 10. - erhält jeder Käufer, welchem vor Verlassen meiner Handlung ein Rasenbon nicht angeboten wird.

Eiserne Oefen, Kessel, Wasserpflanzen, sowie alle Ofenbauartikel empfiehlt Carl Heyner. Fernruf 25.

Mermelweifen, Schwiger und Aormel für Schwiger empfiehlt zu billigsten Preisen Hermann Rothe, Herrengasse 98. Ein frischer Transport

pa. Läuferschweine steht billigst zum Verkauf bei Max Glöckner, Hotel zur Sonne.

Nachruf.

Am 9. Oktober verschied plötzlich und unerwartet der verdienstvolle Vorsitzende unseres Schulvorstandes

Herr Pastor Sieber

in Dippoldiswalde.

Der Heimgegangene hat sich sowohl durch seine selbstlose und nimmermüde Hingebung bei Vertretung der Interessen unserer Volksschule als auch durch seine wahrhaft adelige und laute Gesinnung ein bleibendes Andenken in der hiesigen Schulgemeinde erworben. Bewegten Herzens rufen wir ihm ein aufrichtiges

„Habe Dank“

in die Ewigkeit nach.

Der Schulvorstand zu Ulberndorf und Elend.

Heidelbeerwein, Johannisbeerwein und Stachelbeerwein empfiehlt Bruno Grahl, Gartenstr. 257 B.

Gasthof Bärenfels.

Sonntag, den 18., und Montag, den 19. Oktober, zur

Kirmesfeier

schneid. Ballmusik,

Anfang 4 Uhr nachmittags, wozu freundlichst einladet Rich. Müller.

Hausmädchen-Gesuch.

Für sofort suche ich ein ordnungsliebendes Mädchen bei gutem Lohn.

Frau Margarete Altmann, Schmiedeberg (Eisenwerk).

Kasino Reinhardtsgrimma u. U.

Sonntag, den 18. Oktober,

Kasino,

wozu einladet der Vorstand. Nachmittags 4 Uhr Versammlung. Aufnahme neuer Mitglieder.

Für die vielen Gratulationen und schönen Geschenke anlässlich unserer Vermählung sagen allen den

herzlichsten Dank

Ernst Sandig und Frau, geb. Knadsfuß, Ruppendorf, den 11. Oktober 1908.

Königl. Sächs. Militärverein Reichstädt.

Sonntag, den 18. Oktober, abends 7 Uhr

Versammlung.

Aufnahme neuer Mitglieder. Einnahme der Monatsbeiträge.

Einer zahlreichen Beteiligung sieht entgegen d. V.

5. Klasse 154. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn bezeichnet ist, sind mit 300 Mark gezogen worden. (Eine Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 13. Oktober 1908.

20000 Nr. 47513, Carl Böhmer, Leipzig.
5000 Nr. 10248, W. Reichsneider, Großschmeln.
5000 Nr. 25138, U. Louis Ziemer, Leipzig.

0322 282 784 613 543 376 11 32 626 74 748 390 458 340
455 805 163 623 551 944 1631 998 69 427 653 627 148 181 984
423 656 797 920 552 145 176 685 537 2855 990 364 442 421
689 (1000) 554 853 819 264 727 437 359 35 438 867 (2000) 321
690 989 468 3243 612 (2000) 666 708 57 395 732 403 659 608
925 4472 318 118 296 10 225 559 370 281 468 181 816 416
(500) 959 343 724 312 560 276 636 889 81 616 647 5728 226
318 844 264 185 (1000) 691 103 413 346 80 188 231 644 935
633 565 224 111 987 895 796 404 6173 (1000) 61 448 600 99
884 (1000) 111 264 116 407 734 (2000) 217 607 7738 626 221
608 947 241 184 394 54 260 989 955 (2000) 467 365 (1000) 557
415 8222 876 654 799 (500) 770 516 267 156 856 303 (9000)
694 26 672 586 984 (3000) 23 767 472 471 181 390 241 127 575
9866 543 210 (1000) 485 549 579 888 (500) 350 701 337 364
(1000) 889 735 272 (500) 242 657 942 239 905 396 629 330 23
344 (1000) 377 448 931 606 86 270
10140 911 510 333 618 154 307 381 146 973 423 20 659
892 724 124 997 (1000) 11599 378 965 563 767 (3000) 814 839
805 670 305 (1000) 399 133 634 954 286 7 12123 96 519 906
566 286 157 287 334 (2000) 745 784 932 589 691 752 785 955
803 823 (500) 608 806 147 14 934 472 561 558 118 13952 849
176 (1000) 780 (1000) 248 (5000) 790 981 370 641 231 85 36 725
505 743 227 599 974 670 331 907 450 92 608 544 682 736
852 44 551 486 365 893 536 331 907 450 92 608 544 682 736
810 424 120 209 15135 187 584 238 950 399 809 457 420 613
190 728 738 654 104 43 16539 197 734 383 583 423 487 (1000)
995 17 461 310 134 115 822 245 34 472 894 (1000) 396 101 960
17843 (500) 413 550 631 535 766 439 65 396 (500) 936 500 33
292 855 967 332 473 959 198 18590 387 281 664 86 794 129
246 (1000) 917 (1000) 727 127 143 828 436 469 788 582 441 838
398 (500) 19378 644 531 931 321 862 71 (1000) 220 686 20 11
830 4 87 855 252 344 45 167 189 228 (500) 375 687 48 (500) 767
20366 203 108 985 52 (1000) 463 262 153 854 21245 996
921 952 447 100 852 518 348 (3000) 919 236 722 115 390 653
180 494 998 700 213 599 730 889 675 157 (500) 433 766 362 208
22181 862 871 261 895 234 182 941 497 913 891 791 385 624
999 881 752 214 23508 604 878 534 950 314 788 310 975 161
700 248 138 (5000) 305 (2000) 162 228 812 24072 951 378 909
63 290 602 519 600 157 79 571 443 934 820 761 689 168 346
25369 58 880 476 522 (1000) 229 281 898 838 297 (3000) 608
264 115 188 822 193 375 603 26230 849 63 858 147 570 82
327 (500) 930 62 511 90 201 897 (3000) 797 10 380 312 99 711
513 497 27991 695 692 274 433 141 235 717 733 483 (2000)
682 670 927 512 403 399 263 775 179 309 (500) 485 28715 292
565 750 378 877 599 690 569 818 868 299 19 652 490 330 94
790 963 115 20459 576 772 761 918 692 568 391 559 484 596
533 162 309 575 711 (2000) 227 236 937 598 164 888 974
30891 756 298 120 670 394 966 462 833 979 388 192 837
337 (2000) 682 466 562 513 299 886 31649 801 703 823 792
992 565 492 314 (500) 816 244 114 875 944 115 331 461 372
601 500 646 585 230 623 32933 42 332 427 280 1 621 931 21
127 959 608 888 171 48 132 (500) 790 155 411 33610 756 770
230 279 930 764 21 407 (500) 119 325 293 430 615 34842 (1000)
464 517 235 (1000) 242 438 803 151 73 59 331 723 727 212 918
354 646 556 553 302 405 546 35400 783 199 645 709 255 (2000)
76 167 624 39 585 868 774 682 552 191 973 654 934 532 212
300 602 824 957 548 676 600 808 36684 (2000) 326 23 627
274 828 77 (1000) 343 819 703 95 316 615 195 37065 403 683
365 855 733 514 127 964 667 904 195 140 976 864 38521 844
700 367 321 295 114 176 (1000) 878 621 838 432 (1000) 287 87
223 135 859 659 322 30719 240 178 (3000) 119 266 777 676
734 697 (1000) 579 994 366 372 211 569 45
40341 632 156 271 158 940 (500) 266 6 7 617 593 586 110
874 362 581 4 797 159 437 575 405 41261 217 533 846 307
(500) 559 156 276 176 993 364 82 953 784 913 942 338 (1000)
569 218 1 751 440 42733 4 381 712 985 164 (500) 286 172
918 524 (500) 975 802 709 122 246 758 923 614 70 262 599
43405 999 838 831 196 671 409 975 194 898 184 638 (500) 922
227 317 300 707 397 (3000) 676 49 901 162 590 599 303 976
160 44262 (1000) 161 9 710 7 274 355 426 584 914 696 782
184 733 434 118 546 643 807 709 (3000) 729 564 598 230 957
45273 877 989 (2000) 211 890 505 940 503 751 941 (500) 760
(1000) 183 (1000) 327 886 721 134 47 34 78 523 578 46896
404 744 (1000) 96 818 457 664 438 632 469 569 622 61 129 630
133 987 877 931 47880 513 (200000) 783 274 411 407 123 387
(1000) 216 610 550 261 309 11 109 647 48685 604 (1000) 477
772 605 376 641 822 378 99 252 860 (3000) 552 701 405 617

804 85 10 293 (1000) 442 527 420 49202 389 767 120 796 365
551 775 990 817 983 116 602 84 29 (1000) 786 307
50035 541 (1000) 288 878 407 798 727 802 652 609 553
635 886 86 653 404 685 51980 60 613 786 173 409 110 593
(500) 596 214 111 575 221 697 689 529 433 175 185 657 670
240 52370 556 410 218 924 573 496 843 287 (2000) 708 40
970 728 109 281 (1000) 444 993 665 528 116 53969 431 229
15 308 1 71 16 690 789 624 300 370 500 598 94 644 54339
172 366 433 554 326 985 891 486 541 828 562 278 581 477 977
444 359 289 (2000) 243 (1000) 164 757 55534 718 59 369 447
900 373 417 (500) 738 868 101 178 613 (1000) 688 27 328 388
56090 401 834 481 588 486 938 642 728 983 660 482 889
57000 99 354 766 39 814 775 282 314 868 583 149 603 243 54
58099 376 347 896 88 66 389 577 650 792 410 403 295 425
960 560 97 641 573 484 59184 199 828 (500) 428 335 51 (2000)
502 974 175 534 598 269 685 58 542 408 823 813 (500) 318 626
91 (1000) 852

60312 583 17 649 644 93 15 904 339 636 70 311 (3000) 40
489 786 (3000) 706 370 616 300 61286 450 685 917 619 805
612 333 693 942 62 (1000) 478 556 960 242 48 171 113 661 (500)
338 815 563 (2000) 430 470 637 648 62961 748 20 187 842 268
373 852 326 413 712 (500) 517 796 286 669 (1000) 616 464 316
(500) 946 495 944 52 932 63544 831 81 (500) 818 925 467 839
577 976 795 202 172 2 931 177 947 54 761 80 620 836 415
64753 758 292 688 (1000) 791 772 945 490 111 256 850 885 675
113 (1000) 308 398 698 1 93 481 544 65684 130 341 261 320
813 305 916 611 40 270 454 931 260 570 614 969 996 66618
997 71 (500) 395 358 487 (3000) 800 436 721 (500) 312 674 589
135 67151 174 703 558 702 789 684 872 687 308 561 970 709
431 820 929 486 68945 547 120 911 (500) 996 634 682 80 774
568 217 7 947 55 141 554 620 857 626 679 186 594 710 69918
986 351 300 530 609 597 360 98 868 102 174 620 611 881 574
504 510 744 859 (1000) 411 263 74 903 549 495 198

70118 160 236 725 327 393 154 571 768 812 443 944 952
999 (2000) 570 423 631 156 738 263 42 706 703 594 71999 853
115 790 102 539 19 962 949 306 681 (500) 264 665 691 569 334
516 984 588 72697 743 534 330 520 (3000) 485 643 96 685 398
597 854 281 995 504 963 767 73196 960 114 235 903 224 803
326 (1000) 289 632 363 389 799 984 (500) 885 179 789 565 958
74207 973 639 247 830 692 448 963 447 474 517 201 253 873
661 828 727 94 990 816 858 24 85 357 572 904 620 397 (3000)
160 75584 431 262 932 476 489 391 364 847 584 80 496 188
113 170 909 351 565 665 939 76424 658 43 198 874 751 35
(3000) 765 470 (3000) 628 18 158 653 77118 330 861 597 755
781 880 563 166 652 909 943 (500) 71 317 264 25 722 782 873
937 78923 732 741 8 (1000) 556 731 398 172 781 9 230 423
805 884 138 928 195 331 753 416 533 954 79000 (500) 728 808
218 176 327 490 876 227 116 599 966 500 448 510 607

80680 423 503 247 148 968 397 714 818 125 765 278 544
363 (2000) 427 530 (500) 59 673 597 713 81063 (1000) 51 (1000)
917 (1000) 270 29 78 757 317 120 96 326 227 107 159 53 99
836 389 82377 499 (500) 658 29 999 167 (1000) 381 495 360
270 786 891 250 535 565 83322 1 43 778 55 204 665 128 890
598 168 971 504 139 722 484 (500) 618 8492 663 539 353 420
795 285 690 884 206 997 108 511 717 61 895 (1000) 856 878
356 549 (2000) 230 647 162 122 85410 484 (3000) 993 361 699
(2000) 491 461 34 32 927 478 690 292 433 173 200 171 150 234
718 590 775 457 131 674 738 470 86824 798 350 936 331 74
520 659 953 899 341 442 666 876 44 87258 (500) 553 419 738
213 643 442 938 989 236 849 653 286 (2000) 729 846 826 822
998 281 695 246 421 632 500 (500) 448 988 88056 (3000) 605
241 (500) 72 219 24 725 267 871 935 89503 604 696 713 457
936 397 89 39 290 995 992 (500) 449 143 507 492 519 543 (500)
48 140

90100 115 79 703 817 886 935 628 842 469 547 304 207
91667 35 265 (2000) 649 614 (2000) 163 763 601 50 620 554
603 750 936 505 410 978 913 306 925 838 92090 914 721 572
(500) 561 88 (1000) 283 736 181 158 359 242 375 442 (500) 424
94 761 738 257 968 18 93000 310 393 151 578 518 692 (500)
202 844 630 867 838 422 927 836 519 80 41 568 5 616 9421
788 806 (1000) 484 796 654 52 954 219 (500) 194 146 167 777
223 741 459 510 95290 860 275 950 276 525 676 (2000) 179
288 726 992 851 4 326 984 722 626 315 757 199 438 279 595
(3000) 256 (500) 204 95200 185 528 315 812 688 843 46 407
500 728 (500) 289 921 41 649 700 174 475 924 160 (2000) 173
(1000) 495 97297 829 15 741 889 (1000) 99 212 499 80 738 632
775 206 468 306 (2000) 941 209 213 98553 890 980 676 9 1
968 393 (2000) 299 545 634 471 562 819 209 414 678 6 1 (500)
787 335 533 225 258 68 571 852 88 271 5 99752 953 122 243
36 571 387 734 766 690 687 994 993 742 (500) 218 (500) 483 760
682 177 378 435

Zu Glückwünsche verbleiben nach heute beendeter Ziehung an größeren Gewinnen:
1 90000, 2 20000, 3 15000, 9 10000, 26 5000, 235 3000, 281 2000,
613 1000.

Herzlichen Dank

Sagen wir allen für die anlässlich unserer Silberhochzeit in so überraschender Weise von unseren lieben Kindern, Geschwistern, Nachbarn und Bekannten dargebrachten wertvollen Geschenke und Gratulationen.
Walter. Ernst Hauptmann und Frau.

Ein fleißiges, ordentliches Dienstmädchen für 1. Januar gesucht, selbiges kann eventuell auch eher antreten. Zu melden bei Frau Jensch, Gasthof Niederpöbel.

Eine größere und mittlere Wohnung hier, sowie dergleichen in Seifersdorf am Rurhaus zu vermieten.
Klog, Baumeister.

Braunkohlen
der la Gabrielzeche bei Mariaschein, sehr heizkräftig, nicht rußend und nicht schlackend, für Hausbrand und Bäderei, à Zentner 75 Pfg., von 20 Ztr. an à Ztr. 70 Pfg., bei 100 Ztr. à Ztr. 60 Pfg.
Pa. schwarze Pech-Braunkohle
à Ztr. 85 Pfg., von 20 Ztr. an à Ztr. 80 Pfg., bei 100 Ztr. à Ztr. 75 Pfg.
Salonbriketts
6zolliges Normalformat, 1000 Stück nur 7 M. 50 Pfg.
Anfuhrer berechne billigt. Preise verstehen sich netto Kasse. Oswald Lotze, Malterer Straße.

Großer Posten **Altdeutscher Meißner Chamotteöfen** billig zu verkaufen.
Fabrik Meißner Chamotteöfen Alfred Knieling, Döhlen-Potschappel.
Eine hochtragende Zuchtkuh, nahe zum Kalben, wegen Nachzucht zu verkaufen Reichardt Nr. 60.
Donnerstag frisch eintreffend **frischer, billiger Schellfisch.** Otto Krönert, Schmiedeberg.

Guten Wachhund kauft Fleischmehlfabrik Dippoldiswalde.
Kgl. Sächs. Militärverein Dippoldiswalde u. U. Sonnabend, den 17. Oktober, abends 1/29 Uhr **Monatsversammlung** im Vereinszimmer. (Kameradschaftliche Spende) D. B.

Donnerstag nach der Turnstunde **Monatsversammlung.** (Vortrag.)
Gasthaus Paulsdorf. Sonnabend, den 17. Oktober, laden alle Freunde und Gönner zum **Schlachtfest** freundlichst ein Ernst Arthur Schubert und Frau.

Sonntag, den 25. Oktober 1908, nachmittags 1/23 Uhr, findet die **Generalversammlung** des **Bachvereins „Glückauf“ zu Wilmsdorf** im Gasthaus „zum Voiental“ mit folgender Tagesordnung statt: 1. Jahres- und Revisionsbericht. 2. Rechenschaftsbericht und Entlastung des Vorstandes. 3. Beschlußfassung über Verteilung des Reingewinns. 4. Neuwahl der auscheidenden, jedoch wieder wählbaren Aufsichtsratsmitglieder Ost. Wirtler, Rob. Drechsler und Carl Müller. 5. Vereinsangelegenheiten. 6. Anträge, wenn solche bis 21. Oktober beim Vorsitzenden des Aufsichtsrates eingehen.

Aktiva.		Bilanz.		Passiva.	
An Hausgrundstück-Ronto	25812 M. 56 Pf.	Per Hypotheken-Ronto	19000 M. — Pf.		
„ Sparkasten-Ronto	4523 „ 69 „	„ Mitglieder-Anteil-Ronto	5623 „ 73 „		
„ Kassa-Ronto	2425 „ 38 „	„ Reservefond-Ronto	3680 „ 57 „		
„ Waren-Ronto	1470 „ 82 „	„ Reservefond-Spezial-Ronto	3502 „ 67 „		
„ Inventar-Ronto	637 „ 37 „	„ Rot- u. Sterbeunterstützungs-Ronto	342 „ 68 „		
„ Debitoren-Ronto	382 „ 20 „	„ Reingewinn	3102 „ 37 „		
		Summa:	35252 M. 02 Pf.	Summa:	35252 M. 02 Pf.

Die Mitgliederzahl betrug am Jahreschlusse 1906/07: 238; davon schieden aus: durch Tod 2, durch Aufkündigung 14, in Sa. 16, verbleiben 222; dagegen hinzugetreten 30, Bestand am 30.9.1908: 252. Das Geschäftsguthaben der Mitglieder erhöhte sich von 5494 M. 08 Pf. auf 5623 M. 73 Pf. Die Kasssumme betrug am 30.9.1907 11900 M., dagegen am 30.9.1908 12600 M.

Backverein „Glück auf“ zu Wilmsdorf (e. G. m. b. H.)
Der Vorstand. Der Aufsichtsrat.
Herrn Drechsler. Karl Wirtler. Oskar Winkler, Vors.
Hierzu eine Beilage.

Nächsten Freitag, den 16. Oktober, nachmittags 1 Uhr, beginnt der Unterricht für unsere beiden Abteilungen der **Handelsschule Abteilung B** (Söhne von Landwirten). Anmeldungen hierzu können noch bewirkt werden bei Herrn Direktor Burkhardt. **Handelschulkonfortium zu Dippoldiswalde.**

Gasthof Niederpöbel. Sonntag und Montag zur Airmes, **großes Gesangs-Konzert** in der Gaststube. Anfang 4 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends. An beiden Tagen **große Ballmusik.** Anfang 5 Uhr. — Für abwechselndes Programm ist gesorgt. Hierzu laden freundlichst ein **H. Häder und Max Jensch.** Alles nähere siehe Plakate.

Schützengesellschaft Reichardt. Sonntag, den 18. Oktbr., abends 6 Uhr, **Versammlung** in Langers Restauration. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.** **Gasthof goldn. Hirse Reinhardtsgrimma.** Nächsten Sonntag **Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **Paul Timler.**

Erbgerichtsgasthof Johusbach. Sonntag, den 18. Oktober, findet unser **Einzugs-Schmaus** statt, wozu wir alle Freunde und Gönner höflichst einladen. Einladung durch Karten findet nicht statt. **M. Flathe und Frau.**

Der große franz. Zirkus Maine ist in **Glashütte** eingetroffen und gibt täglich abends 8 Uhr große Vorstellung. Sonntag finden die **zwei letzten** Vorstellungen statt: nachmittags 4 Uhr und abends 8 1/2 Uhr. Sperrplatz 1 M., 1. Platz 60 Pfg., 2. Platz 40 Pfg., Stehplatz 25 Pfg., Kinder die Hälfte. Es ladet ein **die Direktion.**

Die wirtschaftlichen Interessen Deutschlands im Orient.

Die politische Umwälzung in Bulgarien und der Ausbruch schwerer Konflikte auf der Balkanhalbinsel bedrohen auch die wirtschaftlichen Interessen im Orient. Fast alle Staaten haben solche auf der Balkanhalbinsel und auch Deutschland ist in dieser Hinsicht ein bedeutender Interessent. Ganz besonders kommt für die wirtschaftlichen Interessen Deutschlands im Orient die Türkei in Betracht, da sich viele türkische Staatspapiere in dem Besitze deutscher Kapitalisten befinden. Außerdem ist deutsches Kapital im hohen Maße bei den türkischen Eisenbahnen beteiligt, zumal bei den Anatolischen Eisenbahnen und bei der Bagdad-Bahn. Ferner sind noch deutsche Kapitalisten bei

Sasengeellschaften und sonstigen Unternehmungen in der Türkei beteiligt. Sollte daher ein Krieg zwischen der Türkei und Bulgarien ausbrechen, so dürfte das deutsche Kapital schwere Verluste im Orient erleiden. Verhältnismäßig sehr wenig wirtschaftliche Interessen hat Deutschland in Bulgarien, weil die bulgarischen Staatspapiere in Deutschland nicht viel gekauft worden sind. Größer sind dagegen wiederum die wirtschaftlichen Interessen Deutschlands in Rumänien und in Serbien. Rumänische Staatsanleihen sind in Deutschland vielfach angekauft worden, und in Serbien hat die Berliner Handelsgesellschaft durch ihren Unternehmungsgeist und durch ihr Kapital vielfach das serbische Land erst wirtschaftlich erschlossen. Es bleibt ja allerdings zweifelhaft, ob Rumänien und Serbien überhaupt unter den Wirren im Orient viel zu leiden haben

werden. Umso mehr konzentriert sich jetzt das Interesse vieler deutscher Banken und Kapitalisten auf die Entwicklung der Dinge zwischen der Türkei und Bulgarien. Das Beste in dieser schweren Krise wäre offenbar in einer diplomatischen Aktion der Großmächte zu erblicken, wodurch die Türkei und Bulgarien gezwungen würden, ihren Konflikt wegen der Orientbahnen und wegen der Unabhängigkeitserklärung Bulgariens friedlich beizulegen, da ein Kriegsbrand zwischen der Türkei und Bulgarien von unberechenbaren Folgen für die ganze Balkanhalbinsel bleiben dürfte. An sich dürfte die Türkei sehr wohl im Stande sein, die Bulgaren zu besetzen und den Frieden in Sofia zu diktieren, da das türkische Heer doch wohl dreimal größer ist als das bulgarische, und weil die Türkei auch vielmehr Hilfsmittel und Reserven als Bulgarien hat.



Die Röst-Kaffees der Kaffee-Groß-Rösterei von Richard Niewand sind die besten!



In folgenden Ortschaften, welche durch meinen Reisenden nicht besucht werden, haben den Verkauf meiner Kaffees übernommen:
 In Ammeldorf: Herr Hermann Schlegel. In Hermsdorf b. Kreischa: Herr Moritz Fischer. In Johnsbach: Herr Max Gemojort.
 In Obercarsdorf: Herr Oswin Herfurth. In Sadisdorf: Herr Hermann Fleischer und Herr Friedrich Walther.

Für die uns während der Krankheit und beim Heimgang unseres teuren Entschlafenen, des

Kaisers Franz Sieber

dargebrachten zahlreichen Beweise herzlicher und ehrender Teilnahme lagen wir hierdurch unseren

innigsten Dank.

Dresden und Leipzig, den 13. Oktober 1908.

Regierungsrat Sieber und Frau.
 Max Sieber und Frau.

Nachruf.

Am 7. Oktober ds. Js. verschied ganz plötzlich und unerwartet unser langjähriger Vorsitzender im Schulvorstande, Herr Hausbesitzer und Gemeindevorstand

August Wilhelm Holfert.

Seit dem Jahre 1880 gehörte er dem Schulvorstande an, dessen Vorsitzender er seit seinem Eintritte ununterbrochen war. In seltener Pflichttreue und stets vom besten Wohlwollen für die Schule und das Schulwesen erfüllt, hat er in diesem langen Zeitraume nur Gutes gewirkt und fördern helfen. Wir werden ihm nie vergessen, was er der Schule war. Aufrichtigen und dankbaren Herzens rufen wir ihm daher ein

„Habe Dank“ und „Ruhe sanft“
 in seine stille Gruft und in die Ewigkeit nach.

Ripsdorf und Bärenfels, 11. Oktober 1908.

Die Mitglieder des Schulvorstandes.

Dr. Schuberts Zahn-Atelier Markt 76

empfiehlt sich zur Anfertigung aller künstlichen Zahnersatzstücke unter Garantie. Um-
 arbeitung und Reparatur auch von mir nicht gefertigter Zahnteile. — 19jährige er-
 folgreiche Tätigkeit im Zahnziehen, Plombieren und Nerviden.



In jedem Haus
 braucht man jetzt zum Ko-
 chen, Backen, Braten nur noch
 „Folmin.“

ff. Vimburger
 empfiehlt Georg Mehner.

Eine Schafziege
 ist wegen Nachzucht zu verkaufen
 Stitzbach Nr. 22



Zum tägl. Gebrauch l. Waschwasser, ein unentbehrliches Toilettenmittel, verschönert d. Teint, macht zarte weiße Hände. Nur echt in rot. Cart. z. 10, 20 u. 50 Pf. Kaiser-Borax-Soße 50 Pf. Tein-Soße 25 Pf. Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

15000 Mk. Hypothek

innerhalb der Brandkasse auf vor zehn Jahren neuverbautes Gasthofsgrundstück in der Nähe von Dippoldiswalde **sofort gesucht.** Gest. Angebote erbeten unter P. N. 23 in die Expedition dieses Blattes.

— Achtung! —

Donnerstag, den 15. Oktober,
 großes Zeichfischen
 in Oberhäslisch.

Thomasmehl

ist eingetroffen bei

Louis Schmidt.

Jedes Quantum

Vollmilch
 kauft zu höchsten Preisen
 Dampfmolkerei Deuben.
 Hermann Zimmermann.

Viehscheren,

Garantie für jedes Stück, sowie echt Solinger
 Tischmesser und Gabeln, Taschenmesser,
 Küchenmesser, Rasiermesser und Appa-
 rate, Abziehrriemen, Scheren, Geflügel-
 scherer u. a. m., jedes Stück zum Gebrauch
 fertig geschliffen, empfiehlt

Wendelin Hoeko, Schuhgasse.
 Spezial-Geschäft Solinger Stahlwaren.

Billige Preise für abgepaßte Linoleum-Teppiche,

Größe	cm 150/200	180/250	200/300	cm
Bedruckt	7.50	12.50	17.50	M.
Inlaid durchg.	18.00	30.00	36.00	„

Paul Thum, Chemnitz,
 Chemnitzer Str. 2.
 Muster u. Skizzen fr. g. fr. R.
 Linoleum-Reste allerbilligst.

Günstige Gelegenheit für Landwirte!

15 Stück Separatoren,

nur erstklassige Fabrikate, sollen infolge
 größeren Abchlusses sofort weit unter Fabrik-
 preisen verkauft werden.

Teilzahlung gern gestattet. Garantie 2 Jahr.
 Paul Wolf,
 Maschinen-Handlung, Großölsa.

Drechselmaschinenöl,
 Zentrifugenöl,
 Staufferbüchsenfett,
 Viehleberthran

empfiehlt billigst
 Georg Mehner.

Jeden Freitag Kartoffeltuchen bei Giebold.

Da aber die Politik der Großmächte immer darauf gerichtet war, die orientalischen christlichen Völker vom Joch der Türken zu befreien, so werden die Großmächte wohl Bulgarien auch nicht wieder der türkischen Schlichtbank überliefern, obwohl die Bulgaren formell und völkerrechtlich im Unrechte sind und eigentlich eine Züchtigung verdienen. Die Bulgaren selbst werden daher wohl auch irgend ein Entgegenkommen zeigen, daß zu einer Verständigung mit der Türkei führt, dadurch würden dann auch die wirtschaftlichen Interessen der Großmächte und zumal auch Deutschlands im Orient am besten gewahrt.

Polales und Sächsisches.

— Zum 14. Oktober. Der 14. Oktober des Jahres 1758, ein Gedächtnistag, der sich heute zum 150. Male jährt, bildet ein düsteres Blatt in der preußischen Kriegsgeschichte. An ihm fand der Ueberfall zu Hochkirch statt, bei welchem Friedrich der Große bekanntlich durch den österreichischen Feldherrn Daun eine schwere Niederlage erlitt. Der große Preußenkönig hatte sich nach der Schlacht bei Zorndorf gegen den in Verbindung mit den Reichstruppen nach Sachsen vordringenden Feldmarschall Daun gewendet, und ein Lager bei Hochkirch, einem Dorfe in der Oberlausitz zwischen Bautzen und Löbau bezogen. Es war dies ein außerordentliches Wagnis, da die Oesterreicher die um diesen Ort liegenden, sogenannten „Steinberge“ besetzt hielten. — Der General Keith stellte dem Könige wiederholt das gefährliche seiner Stellung vor; Friedrich aber achtete nicht darauf und sollte sich diesmal in seinem Gegner irren. Schon am 13. Oktober 1758 in der Nacht verließen die Oesterreicher ihr Lager, um die Preußen zu überfallen. Die Zelte blieben im Lager stehen und die gewöhnlichen Wachfeuer wurden sorgfältig unterhalten; eine Menge Arbeiter mußten die ganze Nacht durch Bäume zu einem Berbau fällen, wobei sie sangen und einander beständig zuriefen. Hierdurch wollten sie die preußischen Vorposten hindern, den Marsch der Truppen wahrzunehmen. Allein der König erhielt doch Nachricht davon; er vermutete aber nichts weniger als einen förmlichen Angriff. Um 5 Uhr des Morgens erschien der Feind und rückte nun kolonnenweise von allen Seiten ins preußische Lager. Viele Regimenter des königlichen Heeres wurden erst durch ihre eigenen Kanonenkugeln aus dem Schlafe geweckt; denn die anrückenden Feinde, die größtenteils ihr Geschütz zurückgelassen hatten, fanden auf den schnell erbauten Feldwachen und Batterien Kanonen und Munition und mit diesen feuerten sie in das Lager der Preußen. Die Verwirrung im preußischen Lager war über alle Beschreibung groß. Einige Hundert wurden in ihren Zelten erwürgt, noch ehe sie die Augen öffnen konnten; andere liefen halbnaht zu ihren Waffen, die wenigsten konnten sich ihrer eigenen bemächtigen. Ein jeder ergriff das Gewehr, daß ihm zuerst in die Hände fiel und stellte sich in Reih und Glied. Hier zeigten sich die Vorteile einer vorzüglichen Disziplin, wie sie beim preußischen Heere herrschte, aufs deutlichste. Das Kriegsgeschrei verbreitete sich wie ein Lauffeuer durchs ganze Lager, alles stürzte aus den Zelten, in wenig Augenblicken stand der größte Teil der Infanterie und der Kavallerie in Schlachtordnung. Die Art des Angriffs nötigte die Regimenter einzeln zu fechten. Sie warfen sich dem Feinde allenthalben entgegen und schlugen ihn auch an einigen Orten zurück; an andern aber mußten sie der Übermacht weichen. Man tappte in der Dunkelheit mit den Händen, um den Feind zu fühlen. Die Oesterreicher griffen nach den Blechmützen der preußischen Grenadiere und diese nach den Bärenmützen der Kaiserlichen, um einander zu erkennen und zu ermorden. Der anbrechende Tag minderte nicht die Verwirrung; denn ein dicker Nebel lag auf den streitenden Heeren. Das Dorf Hochkirch stand in Flammen, und diente in der Dunkelheit zum Fanal. Hier war der Hauptplatz des blutigen Kampfes. Eine Kanonenkugel riß dem Prinzen Franz von Braunschweig den Kopf weg; der Feldmarschall Keith erhielt einen Schuß in die Brust und gab nach wenigen Augenblicken seinen Helmschild auf; der General Weiß und der Feldmarschall Fürst Moritz von Dessau wurden verwundet zur Erde gestreckt. Die Preußen, von vorn und im Rücken angegriffen, mußten schließlich weichen, und die österreichische Kavallerie hieb nun mit Bortell in die tapfersten Regimenter des preußischen Fußvolks ein. Der König führte nun in Person frische Truppen gegen den Feind, der auch zwar zurückgeschlagen wurde; aber die österreichische Reiterei verhinderte bald wieder diese mühsam errungenen Vorteile der Preußen. Das Dorf wurde von den Kaiserlichen behauptet, nachdem sie bei diesem schrecklichen Gefecht den Kern ihrer Grenadiere eingebüßt hatten. Der König befahl nun, daß der in Unordnung geratene rechte Flügel sich zurückziehen solle und schickte den General Saldern mit einigen Bataillonen Veteranen ab, den Rückzug zu decken. Als sich endlich der Nebel verzog, formierte man auf beiden Seiten die Schlachtordnung. Vielleicht wäre es Friedrichs großem Feldherrntalent doch noch gelungen, der Schlacht eine andere Wendung zu geben; da aber fiel der Herzog von Ahrenberg dem linken Flügel der Preußen in die Flanke, warf ihn über den Haufen und eroberte eine preußische Batterie. Der König, der jetzt feindliche Truppen vorn und im Rücken hatte, zog seine tapferen Scharen mitten unter diesem Nordgetümmel zusammen, und machte nach einem fünfständigen verzeffelsten Gefecht einen Rückzug, dem nichts als ein zweitausendjähriges Alter fehlt, um ebenso gepriesen zu werden, wie der des Xenophon nach der Schlacht bei Runaxa.

— Zur Nationalspende für den Grafen Zeppelin sind bei den sächsischen Sammelstellen, soweit dies festgestellt werden konnte, insgesamt 380772 Mark 9 Pf. eingegangen.

— Mittlere Niederschlagsmengen (mm oder l auf den qm) und deren Abweichungen von den Normalwerten in den uns benachbarten Flußgebieten, 1. Delade, Oktober: Vereinigter Weißeritz: beob. norm. 15, Abw. — 15; wilde Weißeritz: beob. norm. 19, Abw. — 19; rote Weißeritz: beob. norm. 18, Abw. — 18; Müglitz: beob. norm. 18, Abw. — 18.

Wegeln. Auf der Bastei sind zurzeit wieder Erweiterungsarbeiten im Gange. Es handelt sich dabei um die Schaffung neuer Wohn- bez. Hotelräume mit schöner Aussicht auf die Gansfelsen, sowie um die Herstellung einer umfangreichen Automobilgarage, da der Autoverkehr fortgesetzt lebhafter wird. Die Leitung des Baues geschieht durch das kgl. Landbauamt Dresden.

Ramenz. Empfindlich bestohlen wurde in einem hiesigen Gasthose ein Handelsmann aus dem benachbarten Ballroda. Dieser war mit einem Unbekannten von Burtau nach Ramenz gefahren und hatte sich dort mit diesem Unbekannten und einem Dritten in einem Zimmer gemeinsam zur Ruhe begeben. In der Nacht revidierte der Unbekannte die Garderobe seiner Stubengenossen und eignete sich aus den Kleidern des schlafenden Handelsmannes einen Geldbeutel mit 358 M. Inhalt an. Er untersuchte auch das Beinkleid des dritten Schlafgenossen, das dieser auf dem Leibe behalten hatte, und erleichterte auch diesen um 6 M. Hierauf hat er sich unbemerkt aus dem Staube gemacht. Von dem Täter fehlt bis jetzt jede Spur. Er hat ein Paket mit einem Anzuge zurückgelassen, in dem eine Karte mit dem Namen Hans Kaufmann steckt.

Baugen. Der hiesige Gewerbeverein bezieht am 24., 25. und 26. Oktober die Feier seines 75jährigen Bestehens in großzügiger Weise. An etwa 150 Brudervereine Sachsens sind Einladungen ergangen. Zur Ausgestaltung des Jubelfestes hat der Verein 2000 Mark bewilligt.

Flöha. Beim Brande eines Getreideheimes zog sich in der Nacht zum Sonntag im benachbarten Falkenau der 17 1/2jährige, auf der Wanderschaft befindliche Tapezierer-gehilfe Josef Ratol aus Lissa in Pommern erhebliche Brandwunden zu. Der Bedauernswerte wurde noch in derselben Nacht dem Oederaner Krankenhaus übergeben, wo er verstorben ist.

Hainichen. Die Einweihung des dem Erfinder des Holzstoffs, Friedrich Gottlob Keller, Ehrenbürgers der Stadt Hainichen, errichteten Denkmals findet am 18. Oktober statt.

Chemnitz. Durch die Kriminalpolizei ermittelt und festgenommen wurde eine 36jährige, aus Schlettau gebürtige Frauensperson, die vor einigen Tagen gemeinschaftlich mit einem 34jährigen Schleifer, der bereits dingfest gemacht worden ist, aus einer Wohnung der Rudolfsstraße mittels Nachschleifens Sparkastenbücher und Wertpapiere im Betrage von 11046 Mark, sowie 140 Mark Bargeld gestohlen hatte. Das gestohlene Gut, das von den Tätern im Zeisigwalde vergraben worden war, wurde wieder erlangt.

Hohenstein-Ernstthal. In der Stadtverordnetenversammlung genehmigte das Kollegium den bereits im Vorjahr beschlossenen und jetzt abgeänderten Vertrag über die Einverleibung des Hüttengrundes, die nunmehr am 1. Januar 1909 erfolgen soll. Der Vertrag ist dahin ergänzt worden, daß die Umpfarrung der einzuverleibenden Gebietsteile zur Trinitatis- und Christophoriparochie gleichzeitig mit der politischen Einbezirkung erfolgen soll.

Zwickau. Die Landesversammlung des sächsischen Landesvereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke wird am 14. und 15. November d. J. hier abgehalten.

— Gegen die Beachtung anonymen Anzeigen durch die Polizeibehörde wandte sich in der letzten Sitzung der Zwickauer Stadtverordneten der Stadterordnete Apell; er nannte es wünschenswert, daß der Rat öffentlich bekanntmache, solchen anonymen Eingaben werde nicht Folge geleistet. Oberbürgermeister Reil erwiderte, daß der Rat oder das Polizeiamt, wenn sie diesem Wunsche in allen Fällen nachkommen wollten, sich seiner Ansicht nach einer Pflichtverletzung schuldig machen würden; denn das Abstellen tatsächlicher Verhältnisse und namentlich auch die Verfolgung von Verbrechen sei leider vielfach ohne anonyme Anzeigen unmöglich. Es müsse natürlich bei den Erörterungen, die auf grund anonymen Anzeigen erfolgen, mit möglichstem Takte vorgegangen werden. Er könne deshalb dem Wunsche, anonyme Anzeigen in allen Fällen unberücksichtigt zu lassen, Erfüllung nicht zusagen.

Wilkau. Kommerzienrat Dietel in Wilkau hat die vom Gemeinderat anlässlich des 50jährigen Geschäftsjubiläums der Firma Dietel mit 10000 Mark Grundstock errichtete Dietel-Stiftung auf 15000 Mark erhöht. Die Stiftung dient Armenzwecken.

Werdau. Die Jägerkompanie der hiesigen Schützen-gesellschaft feierte ihr 200jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlaß wurden ihr 800 Mark zu einer Stiftung gespendet.

Kodewitz bei Auerbach, 11. Oktober. Der 5 Uhr 56 Min. nachmittags vom unteren Bahnhof in Auerbach abfahrende und gegen 6 Uhr in Kodewitz eintreffende Personenzug mußte gestern die hiesige Station ohne anzuhalten durchfahren, weil er durch einen nachfolgenden, in Auerbach (unterer Bahnhof) entlausenen Wagen gefährdet war. Reisende in der Richtung nach Zwickau fanden mit dem kurzen Zeit darauf fälligen Güterzuge Beförderung.

Vengelsdorf i. E. Am Freitag wurden hier zwölf Kinder von einem tollwütigen Hunde zum Teil in das Gesicht, zum Teil in die Beine gebissen. Die Kinder, die im Alter von 2 1/2 bis 12 Jahren stehen, wurden sofort

in das Pasteur'sche Institut nach Berlin gebracht. Acht Hunde mußten erschossen werden.

Plauen. In dem bei Treuen gelegenen Orte Pfaffen-grün fand vorige Woche die Rirmes statt. Seitdem sind 24 Familien erkrankt, in einzelnen Familien bis sieben Personen. Hauptsächlich sind Kinder von der Krankheit (Brechdurchfall) betroffen worden. Nicht nur Einwohner von Pfaffen-grün, sondern auch Personen aus Treuen, Weissenand, Vengelsdorf und Hartmannsgrün, die in Pfaffen-grün zur Rirmes waren, sind erkrankt. Viele Fabrikarbeiter, die in Pfaffen-grün wohnen, konnten seit Mittwoch, Donnerstag und Freitag die Arbeit nicht mehr aufnehmen. Die Ursache dieser Massenkrankung konnte noch nicht mit Bestimmtheit festgestellt werden. Man nimmt allgemein an, daß Wurstvergiftung die Ursache ist. Proben von Wurst, die bei der Rirmes verbraucht worden ist, sind zur Untersuchung nach Plauen gesandt worden.

Oberwiesenthal. Wie mild der Herbst in unserem oberen Erzgebirge austrifft, beweist der Umstand, daß die Touristen frische Dotterblumen und Primeln finden, während Forstbeamte die Tatsache feststellen, daß Tannen und Fichten neue Triebe bekommen.

Tagesgeschichte.

Konstantinopel. Die offiziellen deutschen Auslassungen über Deutschlands Maßnahmen in der Balkanfrage haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Die türkischen Blätter veröffentlichten die Erklärung, die der deutsche Volschaffter Freiherr v. Marschall dem Großwesir machte und welche lautete: Ich bin namens Seiner Majestät beauftragt, mit größtem Nachdruck gegen die Supposition zu protestieren, daß die letzten Vorgänge auf dem Balkan auf einer Entente Deutschlands mit Oesterreich-Ungarn oder einer anderen Macht basieren. Dieselben erfolgten, ohne die Ansicht Deutschlands einzuholen. — Aus den Konstantinopeler Preßäußerungen seien folgende hervorgehoben: „Idam“ sagt, die von seiner Majestät dem Kaiser ausgehende Erklärung bedeutet eine Beachtung der bestehenden Verträge und einen Akt der Gerechtigkeit gegenüber dem türkischen Reiche. Sie wird zweifellos mit Gefühlen warmen Dankes seitens des türkischen Volkes aufgenommen werden. — „Sabah“ bemerkt, die Erklärung ist der Beweis der Freundschaft, den man von einer so friedensliebenden und hoch zivilisierten Regierung, wie die deutsche, erwarten konnte. Für uns ist sie ein ganz besonders wertvoller Beweis der Freundschaft, für den wir herzlich danken. — „Servet“ sagt, es sei ein Akt, der die schönen Beziehungen zwischen Deutschland und der Türkei zu kräftigen geeignet sei.

Langer. Als Freitag der deutsche Dampfer „Odenburg“ in Casablanca ankam, erschien wieder ein Boot des französischen Kriegsschiffes, diesmal mit einem Bude, um Enttragungen des Namens und der Nationalität, des Eintrages und Wohnort usw. zu machen. Der deutsche Kapitän lehnte jede Auskunft höflich, aber bestimmt ab, indem er den Franzosen auf die Flagge und den groß angeschriebenen Namen des Schiffes aufmerksam machte. Dennoch ist anzunehmen, daß die Franzosen auch fernerhin versuchen werden, deutsche Schiffe auf diese Art zu belästigen.

Dresdner Produktendörse vom 12. Oktober.

1. An der Börse: Weizen, pro 1000 kg netto: weißer neuer 205—210, brauner 200—206, feuchter (70—74 kg) 190—198, russischer rot 241—244, Kanjas 237—239, Argentinier 238—242 amerik. weiß 230—232. Roggen, pro 1000 kg netto: sächsl. neues (70—74 kg) 168—176, preuß. 172—179, do. russischer 190 bi. 194. Gerste, pro 1000 kg netto: sächslische neue 192—202 schleißische 195—210, polener 195—205, böhmische 215—225 Futtergerste 145—150. Hafer, pro 1000 kg netto: sächslischer 160—168, do. neuer 160—165, schleißischer und polener ——. Mais, pro 1000 kg netto: Ciquantime 185—190, Laplata gelber 171—174, amerikanischer mixed ——. Rundmais, gelb 171 bis 174. Erbsen, pro 1000 kg netto: Futter- und Saatware 188—195. Widen, pro 1000 kg netto: sächsl. 170—180. Buchweizen, pro 1000 kg netto: inländischer und fremder 205—215. Dörrsaaten. Leinfaat, pro 1000 kg netto: seine 245 bis 255, mittlere 235—245, Laplata 230—235. Hübsel, pro 100 kg netto mit Foh: raffin. 69. Naps-tuchen pro 100 kg (Dresdner Marken) lange 13,50, Lein-tuchen pro 100 kg (Dresdner Marken) 1, 18,00, 2, 17,50. Weizenmehl, pro 100 kg netto, ohne Sad (Dresdner Marken) ex-klusiv der städtischen Abgabe: Kaiserauszug 35,50—36,00, Großkaiserauszug 34,50—35,00, Semmelmehl 33,50—34,00, Bäder-mundmehl 32,00—32,50, Großkaisermandmehl 25,50—26,00, Pohl-mehl 19,00—20,50. Roggenmehl, pro 100 kg netto, ohne Sad (Dresdner Marken), exklusiv der städtischen Abgabe: Nr. 0 27,50—28,00, Nr. 0/1 26,50—27,00, Nr. 1 25,50 bis 26,00, Nr. 2 23,00—24,00, Nr. 3 19,00—19,50, Futtermehl 14,60—14,80. Weizenkleie, pro 100 kg netto ohne Sad (Dresdner Marken), grobe 11,40—11,60, feine 11,20—11,40. Roggenkleie, pro 100 kg netto, ohne Sad (Dresdner Marken), 12,20—12,60. (Feinste Ware aber Notiz.) Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg. Alle anderen Notierungen, einschließlich der Notiz für Malz, gelten für Geschäft: von mindestens 10000 kg. 11. Auf dem Markte: Kartoffeln (50 kg) 2,40 Mark bis 2,80 Mark, Heu im Gebund (50 kg) 3,40—3,80 M. Roggen-stroh, Stiegelbrud (Schodt) 35 bis 37 M.

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 12. Oktober.

Nach amtlichen Feststellungen. Auktions: 276 Ochsen, 129 Kalben und Röh, 214 Bullen, 245 Rälber, 779 Schafe, 2170 Schweine. Preise für 50 Rilo in Mark (der niedrige Preis gilt für geringwertige, der hohe für beste Ware; L = Lebend. Schl. = Schlachtgewicht): Ochsen L. 28 bis 47, Schl. 58 bis 83, Kalben und Röh L. 27 bis 43, Schl. 49 bis 75, Bullen L. 30 bis 43, Schl. 62 bis 75, Rälber L. 40 bis 53, Schl. 70 bis 83, Schafe L. 36 bis 45, Schl. 74 bis 86, Schweine L. 46 bis 57, Schl. 61 bis 72. Ausnahmepreise über Notiz. Geschäftsgang: Bei Ochsen, Kalben und Röh, Bullen, Rälbern und Schweinen langsam, bei Schafen mittel. Von dem Auktions sind 141 Rinder österreichisch-ungarischer Herkunft.